



ANZEIGE

DRK Kamillus Klinik Asbach
Leistungsstarke medizinische Versorgung



Zertifizierung der Schlaganfallereinheit in Asbach
Hohe Qualität der Schlaganfallbehandlung bestätigt



Zum fünften Mal in Folge wurde die Schlaganfallereinheit (Stroke Unit) der DRK Kamillus Klinik in Asbach, nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft zertifiziert.

Asbach. Einer der zeitkritischsten medizinischen Notfälle ist der Schlaganfall. Durch ein verstopftes Gefäß im Gehirn kommt es oft zu schwerwiegenden Ausfällen: Lähmungen, Sehstörungen, Gangstörungen oder Sprachstörungen. Da Gehirngewebe bereits nach kurzer Zeit unwiederbringlich geschädigt wird, wenn es nicht mit Blut versorgt wird, entscheidet die rechtzeitige Versorgung in einer spezialisierten Fachabteilung darüber, ob Schlimmeres verhindert werden kann. Nur bei rechtzeitiger Behandlung kann ein solches Blutgerinnsel oftmals wieder aufgelöst werden. Bei dieser lebensgefährlichen Erkrankung, müssen die Versorgungspfade sicher eingeübt sein und immer funktionieren. Eine frühzeitige, hochqualitative Versorgung an einer zertifizierten Schlaganfallereinheit („Stroke Unit“) verbessert die Prognose für Betroffene deutlich.

Um die Zertifizierung zu erlangen, müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besondere Qualifikationen in der Behandlung von Schlaganfallbetroffenen nachweisen. Definierte Anforderungen müssen erfüllt und alle Behandlungsabläufe genau festgelegt sein. Die Behandlung verläuft interdisziplinär zwischen pflegerischem und ärztlichem Fachpersonal sowie Fachkräften aus den Bereichen Physio- und Ergotherapie, Sprach- und Schlucktherapie bis hin zu sozialdienstlichem Personal. Auch das Herz kann Ursache eines Schlaganfalles sein, deshalb ist eine gute Kooperation zwischen Neurologie und Kardiologie notwendig.

Da zum Teil hoch spezialisierte Verfahren benötigt werden, die nur in wenigen Zentren in Deutschland zur Verfügung stehen, ist die DRK Kamillus Klinik im letzten Jahr eine sehr enge Kooperation mit der Uniklinik Bonn eingegangen. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn ein Gerinnsel nicht medikamentös aufgelöst werden kann, sondern mittels Katheter aus der verstopften Hirnarterie entfernt werden muss. Wenn die betroffene Person rechtzeitig in der Asbacher Klinik vorgestellt wird, können die bereits eingetretenen Ausfälle mit hoher Wahrscheinlichkeit rückgängig gemacht werden.

Die hohe Versorgungsqualität und die kollegiale Zusammenarbeit innerhalb des Teams wurden nicht nur von den Gutachtern als außergewöhnlich gelobt, auch die Rettungsdienste greifen gerne auf diese Kompetenz zurück. Dadurch hat sich die Zahl der in der DRK Kamillus Klinik behandelten Schlaganfälle auf fast 900 pro Jahr deutlich gesteigert.

Mit der Zertifizierung bestätigt die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG), dass die Versorgung auf der spezialisierten Einheit in der DRK Kamillus Klinik in Asbach den modernen Struktur- und Prozessqualitätskriterien entspricht, um Schlaganfall-Patientinnen und -Patienten akut zu behandeln und neueste Entwicklungen in Diagnostik und Therapie umzusetzen.

„Das ist eine schöne Bestätigung der hervorragenden Organisation in unserer Klinik und ein Lob für die Arbeit unseres interdisziplinären Teams“ berichtet Dr. Mischa Uebachs, leitender Oberarzt der Stroke Unit.



Von links:
Dr. med. M. Weyer (Chefarzt Innere Medizin),
Dr. med. M. Uebachs (leitender Oberarzt, Leiter der Stroke Unit),
PD Dr. H.-C. Konnecke (Berlin Fachauditor für die Zertifizierung),
S. Mückschel (Pflegebereichsleitung),
M. Ossenbrink (Auditor für die Zertifizierung),
Dr. med. D. Pöhla (Chefarzt Neurologie),
K. Wiemer (Geschäftsführung),
V. Vermöhlen (Qualitätsmanagement),
W. Dinkelbach (Pflegedirektion),
R. Busch (Stationsleitung Stroke Unit)



DRK Kamillus Klinik Asbach

Hospitalstraße 6
53567 Asbach/Westerwald
Tel.: (0 26 83) 59-0
Fax: (0 26 83) 59-340
info@kamillus-klinik.de
www.drk-kamillus-klinik.de



Wir sind wie gewohnt für Sie da!

Kontakt:

Rhein-Zeitung
Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz

Redaktion: 0261/9836-5000
rz-neuwied@rhein-zeitung.net

autologin